# DER ROTE FADEN

**InformationsMomente** der Montessori-Reformschule Dorsten

**Wir heißen euch und vor allem euer Kind an unserer Schule herzlich willkommen,**

liebe Eltern und Sorgeberechtigte!

Damit das Leben und Lernen in unserer Montessori-Reformschule zu einem guten Miteinander wird, gibt es einige wichtige Informationen und Regeln, über die wir euch vorab auf diesem Wege informieren wollen.

Nutzt unsere zusammengestellten INFORMATIONS-MOMENTE, die wir für euch zur allgemeinen Orientierung im Schulalltag zusammengestellt haben. Scheut euch aber bitte nicht, euch bei jeglicher Art von Fragen an uns zu wenden.

Wir wünschen eurem Kind und euch eine gute und schöne Schulzeit und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit,

**das Team der Montessori-Reformschule**

**A**

**Abschlussfahrt**
Gemeinsam im Klassenverband besondere außerschulische Erfahrungen machen, mit Freude Erinnerungen und gemeinsame Momente sammeln, das ist das Ziel der mehrtägigen Abschlussfahrt in Jahrgangsstufe 10. Bei der Planung werden die Schüler*innen aktiv eingebunden – und gestalten so in Absprache mit ihren Mentor*innen eine Reise, die im Laufe des Abschlussjahres stattfindet und je nach Gruppengröße von mehreren Lernbegleiter*innen begleitet wird. Die Kosten für die Reise werden von euch als Erziehungsberechtigte getragen.

**Abschlussfeier**
Die Abschlussfeier des 10. Jahrgangs findet meistens ein bis zwei Wochen vor dem Sommerferienbeginn statt. Wir Lernbegleiter*innen verabschieden unsere Schüler*innen dann im kleinen Rahmen und übergeben die Zeugnisse. Die Verabschiedung von allen Mitschüler*innen findet im Rahmen unseres Sport- und Spielfestes am Tag zuvor statt.

**Adressenlisten**
Wir setzen eure Zustimmung zur Datenverarbeitung innerhalb einer Klassen- bzw. Stufenliste voraus. Solltet ihr nicht wünschen, dass eure Kontaktdaten in die Liste eingepflegt werden, gebt dies bitte im Sekretariat an. Euer Sohn/Eure Tochter wird dann nicht in die Adressenliste seiner/ihrer Klasse aufgenommen. Die Listen der jeweiligen Stufe werden an die Mitschüler*innen verteilt.

**AHA-MOMENTE**
Alle Schülerinnen und Schüler arbeiten ab ihrem ersten Schuljahr an unserer Schule mit einem Tablet. Auf diesem ist die digitale Unterrichtsplattform LEARNINGVIEW verankert. Sie unterstützt uns Lernbegleiter*innen und alle anderen Lernenden bei der Organisation, Durchführung und Dokumentation individualisierter Lernprozesse. Im Rahmen dessen können auch die sogenannten Aha-Momente genutzt werden. Sie bieten den Jugendlichen die Möglichkeit sich selbstständig erste Aufgaben aus einem neuen Themenbereich zu erarbeiten oder aber auf (Vor)wissen zurückzugreifen. Es ist eine Art Lexikon, welches für die individuelle Lernentwicklung relevante Fachbegriffe und Fremdwörter enthält, ebenso Leitfäden zur Erarbeitung einzelner Themen. Die AHA-Momente sollen im Laufe der Zeit stetig wachsen und die wichtigsten Themen der Sekundarstufe 1 und 2 abdecken. Wir sehen das Ausschmücken der App nicht nur als Aufgabe der Lernbegleiter*innen. Gern möchten wir auch der Schülerschaft die Möglichkeit geben, ihr Wissen in dieser Form weiterzugeben. Unserer Fantasie und Kreativität sind auch hier keine Grenzen gesetzt.

**Aktionstage**
In einer Schule, in der intensiv gearbeitet und gelebt wird, reicht der berühmte Frühjahrsputz nicht aus. In regelmäßigen Abständen finden deshalb Aktionstage statt, an denen mit vielen Helfer*innen das Schulgelände gereinigt, gestrichen oder ausgebessert wird. Informationen und Termine für anstehende Aktionen, an denen ihr eure Elternstunden ableisten könnt, erhaltet ihr regelmäßig per Mail. Zur besseren Planung möchten wir euch bitten, euch unter info@foerdergemeinschaft-montessori-dorsten.de zur Teilnahme anzumelden. Auch außer der Reihe habt ihr als Eltern regelmäßig die Gelegenheit, euch mit euren besonderen Talenten zum Wohle der Kinder einzubringen. Sollten wir beispielsweise Hilfe beim Erstellen von Materialien brauchen oder Unterstützung für unseren Campustag benötigen, melden wir uns per

E-Mail bei euch. Wir sind euch für jegliche Hilfe dankbar und freuen uns über eine aktive Elternschaft.

**Allergien**
Immer mehr Kinder und Jugendliche leiden unter Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten. Für uns Lernbegleiter*innen ist es wichtig zu wissen, welche Allergie oder Unverträglichkeit bei eurem Kind besteht und was wir beachten müssen. Bitte informiert uns entsprechend darüber.

**Anfangszeiten**
Wir haben einen offenen Freiarbeitsbeginn. Die Schüler*innen können ab 7:30 Uhr in die Schule kommen und werden dort von den Mentor*innen der einzelnen Klassen (bzw. eingeteilten Lernbegleiter*innen) begrüßt. Um spätestens 8:00 Uhr müssen die Schüler*innen im Treffpunkt oder - je nach Stundenplan - im Fachraum sein. Uns ist ein pünktlicher Unterrichtsbeginn sehr wichtig. Auf Verspätungen kann bei stattfindenden Fortbildungen, gemeinsamen Besprechungen am Morgen oder besonderen Anlässen im Schulalltag keine Rücksicht genommen werden. Zudem werden Verspätungen im Klassenbuch vermerkt.

**Arbeitsgemeinschaften**
Als ergänzendes Lernangebot bieten wir unseren Schüler*innen in jedem Jahr eine vielfältige Auswahl an Arbeitsgemeinschaften (AGs) an. Ob im Vormittag während der Pausenzeit oder im Anschluss an den regulären Unterricht – das Angebot ist breit gefächert und ändert sich jährlich, sodass für jedes Interesse etwas Passendes dabei ist. Wir laden euren Sohn/eure Tochter herzlich ein, dieses zusätzliche Angebot aktiv zu nutzen.

**Atelier**
*Das Atelier – Raum zum Machen* ist der MakerSpace unserer Schule – ein kreativer Lernort, an dem unsere Schüler*innen eigene Ideen praktisch umsetzen können. In diesem digitalen Atelier verbinden sich handwerkliches Arbeiten und moderne Technologien: Mit einem 3D-Drucker, einem Plotter und anderer digitalen Ausstattung gestalten die Kinder und Jugendlichen Projekte, experimentieren und entwickeln Problemlösungskompetenzen.

**Aufsichtspflicht**
Die Aufsichtspflicht der Schule erstreckt sich auf die Zeit, in der die Schüler*innen am Unterricht oder an sonstigen Schulveranstaltungen teilnehmen. Sobald die Schüler*innen das Schulgelände, das bedeutet das Schulgebäude oder den Schulhof betreten haben, beginnt die Aufsichtspflicht der Schule. Die Aufsichtspflicht erstreckt sich **nicht** auf den Weg zur Schule oder von der Schule nach Hause (Schulweg).

**Außerschulische Angebote**
… bieten Schüler*innen enorme Chancen. Gern greifen wir auf unser großes Netzwerk von außerschulischen Partner*innen zurück und machen den Unterricht so manches Mal zu einem unvergesslichen Erlebnis.

**Außerschulische Unterstützung…**
… und Begleitung von Schüler*innen ist manchmal notwendig. Sollte eure Tochter/euer Sohn solch eine Hilfe aufgrund einer Leserechtschreibstörung, einer Rechenstörung oder anderweitiger Hilfsbedürftigkeit erhalten, informiert uns bitte

darüber. Nur dann können wir auch unsere schulische Förderung und Unterstützung darauf ausrichten.

**Auszeichnungen**
… haben wir in den letzten Jahren einige erhalten. Nominierungen für den „Deutschen Schulpreis", die Auszeichnung zur „Siegel-Schule", „Schule gegen Rassismus mit Courage", der „Deutsche Lehrkräftepreis" und viele mehr, bestätigen die gute an unserer Schule geleistete Arbeit. Im Fokus dieser Wettbewerbe steht an unserer Schule immer der Teamgedanke, nicht die Leistung eines Einzelnen. Wir sind davon überzeugt, nur gemeinsam - mit allen am Schulleben Beteiligten - können wir so erfolgreich arbeiten und freuen uns nun auch euch und euren Sohn/ eure Tochter in unserem Team begrüßen zu dürfen.

**B**

**Berufsorientierung**
Wir versuchen, die Schüler*innen möglichst intensiv auf dem Weg in die Zukunft zu begleiten. Dazu gehört, sie umfassend über ihre Möglichkeiten hinsichtlich eines weiteren Schulbesuchs oder aber einer Ausbildung zu informieren. Unsere Stationen dazu sind:

<u>Jahrgangsstufe 7:</u>
Am Boy´s & Girl´s Day (meist Ende April) haben unsere Schüler*innen die Möglichkeit an einem Tag den Berufsalltag kennen zu lernen.

<u>Berufemesse</u>
Einmal im Jahr, meist am letzten Samstag im Januar, findet unsere schulinterne Berufemesse statt – organisiert von euch als Eltern des 8. Jahrgangs für die Jugendlichen des 7. Jahrgangs. Ihr als Eltern stellt eure Berufe vor, gebt Einblicke in euren Arbeitsalltag und beantwortet Fragen rund um Ausbildung, Studium und Beruf. Für eure Kinder bietet die Messe eine wertvolle Orientierung und erste Impulse für die eigene Zukunft – praxisnah, persönlich und direkt aus dem Leben. Ein wertvolles Format – dank eurer Unterstützung!

<u>Jahrgangsstufe 8:</u>
Im zweiten Schulhalbjahr machen die Schüler*innen ein Praktikum in einer von Ihnen gewählten Einrichtung, das immer dienstags stattfindet. Daneben absolvieren die Schüler*innen ein zweiwöchiges Praktikum in einer sozialen Einrichtung.

<u>Potenzialanalyse und BIZ</u>
Die Potenzialanalyse durch einen externen Anbieter kann die eigenen Vorstellungen vertiefen – aber auch neue Türen öffnen. Ziel ist es, die persönlichen Stärken, Interessen und Fähigkeiten frühzeitig zu erkennen. Für euch als Eltern besteht gemeinsam mit eurem Sohn/ eurer Tochter in einem Nachgespräch die Möglichkeit einer intensiven Beratung. Der BiZ (BerufsInformationsZentrum) – Besuch bietet die Chance, die Ergebnisse der Potenzialanalyse noch weiter zu erforschen.

<u>Jahrgangsstufe 9:</u>
Das Betriebspraktikum gibt den Schülerinnen und Schülern Gelegenheit, unter „Profibedingungen" für die Bewerbung und Durchführung eines Praktikums in einem möglichen Wunschberuf zu üben. Es werden professionelle Bewerbungen erstellt,

Bewerbungsgespräche geübt und das Praktikum selbst mit einem Berichtsheft dokumentiert. Bewerbungsfenster in Betrieben oder weiterführenden Schulen sind ebenfalls Thema in diesem Jahrgang.

Jahrgangsstufe 10:
Schüler*innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf haben die Möglichkeit ihre Stärken in einem gesonderten Langzeitpraktikum deutlich zu machen. Ziel ist, durch persönlichen Kontakt und positive Präsenz dem Jugendlichen in einem möglichen Ausbildungsbetrieb die Chance auf eine positive berufliche Entwicklung zu ermöglichen.

**Beurlaubung**
Sollte es vorkommen, dass euer Kind einmal aus einem wichtigen Grund vom Unterricht beurlaubt werden muss, stellt bitte rechtzeitig einen schriftlichen Antrag. Beurlaubungen wegen Arztbesuchen oder aus therapeutischen Gründen können schriftlich oder mündlich mit den Lernbegleiter*innen eures Kindes abgesprochen werden. Eine Beurlaubung, die im Zusammenhang mit einem langen Wochenende oder den Ferien steht, muss in jedem Fall bei der Schulleitung schriftlich und zwei Wochen im Voraus beantragt werden. Nur mit einer explizit nachvollziehbaren Begründung kann solch einem Antrag auch stattgegeben werden.

***"Unmittelbar vor und im Anschluss an Ferien darf eine Schülerin oder ein Schüler nicht beurlaubt werden. Über Ausnahmen in nachweislich dringenden Fällen entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter." (ASchO § 10)***

**BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung**
Unter Bildung für nachhaltige Entwicklung versteht man grundsätzlich die Bildung eines Menschen, die ihn zu einem mündigen, zukunftsfähig handelnden und zukunftsfähig denkenden Menschen macht. Zum einen benötigen wir dafür Faktenwissen, zum anderen konkrete Gestaltungskompetenzen. Gestaltungskompetenz ist wichtig, um das Wissen in Handeln umsetzen zu können und in der Folge eine nachhaltige Entwicklung der Menschheit, sowie damit verbunden der ganzen Welt gewährleisten zu können. Auch wenn es für uns an der Montessori-Reformschule eine Selbstverständlichkeit ist, die von den Vereinten Nationen festgelegten 17 Ziele in unserem Konzept und unseren Unterrichtsvorhaben zu verankern, zu fördern und zu leben, so ist es doch ein großes Ziel dies konsequent zu tun. Wir sehen es als unsere Pflicht unsere Haltung regelmäßig zu reflektieren, sie zu verändern bzw. zu verbessern. Dieser Herausforderung stellen wir uns gern, denn es geht um die Zukunft eurer Kinder.

**Bildungsmomente**
Die Bildungsmomente sind unsere Form der Lern- und Leistungsdokumentation und ersetzen die an Regelschulen ausgestellten Zeugnisse. Sie erscheinen vierteljährlich und sind an die jeweilige Schülerin/den jeweiligen Schüler gerichtet. Dieser/Diese kann dem Text nicht nur Rückmeldungen zu seinen/ihren bereits erlangten Leistungen entnehmen, sondern erhält vor allem Empfehlungen und Tipps für die Weiterarbeit. Die Texte sind grundsätzlich auf die Entwicklung des Lernens ausgerichtet und nicht so sehr auf Momentaufnahmen.

**Bildungsreisen**
Bildungsreisen finden zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Schuljahr statt. Es sind ein- oder mehrtägige, von uns Lernbegleiter*innen organisierte Reisen, an denen Schüler*innen der M-Stufe und der A9 auf freiwilliger Basis teilnehmen können. Jede

Bildungsreise hat einen inhaltlichen Schwerpunkt und wird je nach Teilnehmerzahl von zwei bis vier Kolleg*innen begleitet. Da wir der Meinung sind, dass Bildung nicht nur im Schulgebäude stattfinden kann, legen wir viel Wert auf außerschulische Angebote. Zum Ende eines jeden Schuljahres legen wir die Bildungsreisen für das darauffolgende Jahr fest und starten eine zunächst unverbindliche Interessensabfrage, um dann in die weitere Planung gehen zu können. Dieser Herausforderung stellen wir uns dann gern und mit großer Vorfreude auf die Fahrt. Habt aber bitte Verständnis dafür, dass wir – je nach Reise - auf spontane Änderungswünsche nicht immer flexibel reagieren können. Die Kosten für die Reisen werden von euch getragen. Über die genauen Beträge werdet ihr rechtzeitig informiert.

**Biologie…**
… ist an unserer Realschule im Wahlpflichtbereich ein Schwerpunktfach, das ab dem 7. Schuljahr für die gesamte Schulzeit gewählt werden kann.

## C

**Campusbasar**
Unser alljährlicher Campusbasar ist eine gemeinsame Veranstaltung der Grundschule und der Realschule auf dem Montessori-Campus. Er wird in erster Linie von den Eltern beider Schulen organisiert und vorbereitet. In den Räumlichkeiten beider Schulgebäude werden vielfältige Produkte angeboten, die zuvor von den Eltern liebevoll hergestellt wurden. Für unsere jüngeren Gäste gibt es zudem ein abwechslungsreiches Mitmachangebot. Der Campusbasar findet traditionell meist am letzten Samstag vor dem 1. Advent statt und ist ein fester Bestandteil unseres Schullebens.

**Computer**
Den Schüler*innen stehen – neben ihren Tablets - mehrere Laptops zur Verfügung, die sie gezielt für ihre schulischen Arbeiten nutzen können. Besonders beim Schreiben und Recherchieren zu unterrichtsrelevanten Themen bieten sie wertvolle Unterstützung und fördern eigenständiges, entdeckendes Lernen. Auch im Atelier sind mehrere Laptops sowie ein PC fest integriert – hier werden sie insbesondere für kreative Projekte und gestalterische Aufgaben eingesetzt und erweitern die digitalen Möglichkeiten im Lernalltag.

## D

**Demokratische Strukturen…**
… lernen die Schüler*innen an unserer Schule nicht nur in Unterrichtseinheiten kennen. Wir legen im Alltag großen Wert auf Mitsprache der Schüler*innen und möchten ihnen die Möglichkeit geben, sachgerecht ihre Meinung zu äußern. Regelmäßig finden derartige Gespräche statt. Sowohl in den Mentoreneinheiten als auch im Rat der Schule, in dem die gewählten Klassensprecher*innen schüler- und schulrelevante Themen besprechen.

**Deutsch…**
ist so viel mehr als nur ein Unterrichtsfach. In unserem schulinternen Lehrplan ist deshalb folgendes festgehalten: „(…) Vor allem in Zeiten, in der sich die Welt so schnell verändert, ist Kreativität besonders wichtig. Diese bedarf vieler unterschiedlicher

Gedankengänge und unterschiedlichster Ansätze. Dabei spielen auch kommunikative Kompetenzen eine große Rolle. In einer schnelllebigen Zeit, in der kurze Notizen auszureichen scheinen, um sich über Sachverhalte zu informieren und in der Schreiben eine immer untergeordnetere Rolle zu spielen scheint, versuchen wir umso mehr auf unsere Art dagegen zu steuern. Die Lernziele des Deutschunterrichts sind bei uns Chefsache und sind Aufgabe des Unterrichts in allen Fächern. Gemeinsam und einheitlich arbeiten wir an den sprachlichen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen und damit auch an der sprachlichen Richtigkeit." Viel Wert legen wir neben dem Schreiben von Texten auch auf den Bereich der Literatur. Buchbesprechungen, Präsentationen, Autorenlesungen, die Förderung der Lesekompetenz steht bei uns ganz oben auf der to-do-Liste.

**Digitalisierung**
Ein Wort, das gerade während der Coronazeit immer wichtiger zu werden schien. Unter Digitalisierung verstehen wir nicht nur die Ausstattung mit technischem Equipment, sondern auch den sinnvollen methodisch-didaktischen Umgang mit allen Chancen und Gefahren. Um uns hier auch zukünftig breiter aufzustellen und mit unseren Schüler*innen an diesem Thema zu wachsen, nutzen wir Fortbildungen und entwickeln uns auch in diesem Bereich so weiter, dass es zu unserem Schulkonzept passt.

**Distanzunterricht**
Auch wenn uns Corona vor viele Herausforderungen gestellt hat, so haben wir auch viele Chancen erhalten. Chancen, die wir zur Weiterentwicklung unseres Schulkonzeptes nutzen. Innerhalb der A-Stufe geben wir den Jugendlichen die Möglichkeit, ihren Lernraum noch mehr zu erweitern. Sie entscheiden selbst, ob sie freitags den Tag in der Schule verbringen oder ihn - angeleitet in Videokonferenzen - selbstständig zuhause gestalten. Hierzu wird zu Beginn des Schuljahres das Einverständnis der Eltern eingeholt. Der Fokus liegt hierbei zunächst auf der Vorbereitung zur ZP, individueller Projekte und der Förderung der Selbstständigkeit.

**Duzen**
An unserer Schule haben wir uns bewusst dafür entschieden, alle – Schüler*innen, Lehrkräfte, Mitarbeitende und Eltern – mit Du anzusprechen. Diese Entscheidung ist Teil unseres pädagogischen Konzepts und Ausdruck einer wertschätzenden Kommunikation auf Augenhöhe. Das Du fördert eine offene, vertrauensvolle Atmosphäre, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und erleichtert den Austausch im Schulalltag. Gleichzeitig bleibt die professionelle Beziehung gewahrt – das Du steht nicht für Beliebigkeit, sondern für eine bewusst gewählte Kultur des Miteinanders. Uns ist bewusst, dass nicht alle Eltern diese Form der Ansprache gewohnt sind oder sich damit wohlfühlen. Wer das Du nicht möchte, kann uns das jederzeit mitteilen – wir respektieren persönliche Wünsche selbstverständlich.

**E**

**Elternabende**
Im Laufe des Schuljahres bieten die Lernbegleiter*innen verschiedene Gesprächsabende mit informellen, organisatorischen oder pädagogischen Inhalten an. Die Teilnahme an diesen Abenden ist für euch als Eltern verpflichtend. Aus Gründen der Höflichkeit erwarten wir, dass ihr euch abmeldet, falls ihr an einem Abend verhindert sein solltet.

**Elterninformationsabende**
Unsere engagierten Elternvertreter*innen unterstützen uns und euch in unserem gemeinsamen Erziehungsauftrag in ganz besonderer Weise. In enger Abstimmung mit uns als Kollegium organisieren sie themenbezogene Elternabende, zu denen auch externe Fachleute eingeladen werden. Diese Abende bieten wertvolle Impulse, regen zum Austausch an und greifen aktuelle Fragen der Erziehung und Entwicklung auf. Damit zeigen unsere Elternvertreter*innen eindrucksvoll, wie gut das Zusammenspiel aller gelingen kann. Habt auch hier die Einladungen gut im Blick. Solltet ihr Lust haben selbst mitzuwirken, kommt gern auf uns zu.

**Elternrat**
Der Elternrat der Montessori-Reformschule besteht aus zwei gewählten Elternvertreter*innen jeder Klasse. Die Wahl findet am ersten Elternabend des Jahres statt. Immer der oder die erstgewählte Elternvertreter*in einer Klasse nimmt am Rat der Montessori-Reformschule teil. Sollte dieser zu dem angegebenen Termin nicht können, beauftragt er seine*n Stellvertreter*in damit.

**Eltern- Schüler*in-Sprechtage**
... gibt es zweimal im Jahr. Einmal zum Ende des ersten Schulhalbjahres und am Ende des Schuljahres im Zusammenhang mit der Herausgabe der Lerndokumentationen. Wir sprechen an dieser Stelle von Lern- und Entwicklungsgesprächen und führen diese gern gemeinsam mit eurem Sohn/ eurer Tochter. Manches Mal mag es notwendig sein ein Eltern-/ Lernbegleiter*innen-Gespräch zu führen. Auch das ist natürlich möglich. Die Termine der Sprechtage erfahrt ihr durch die Jahresplanung und zeitnah mittels eines Elternbriefes, dem wir eine Bedarfsabfrage beifügen. Mit dieser könnt ihr dann euer Interesse an einem Gespräch bekunden. Neben den festen Terminen habt ihr aber selbstverständlich auch außerhalb dieser Angebote die Möglichkeit, mit den Lernbegleiter*innen eures Kindes zu sprechen. Bitte nehmt zur Terminvereinbarung per E-Mail Kontakt zum gewünschten Gesprächspartner auf. Die E-Mailadressen des Kollegiums findet ihr unter „K“ wie „Kollegium“.

**E-Mails …**
sind aus unserem Leben nicht mehr weg zu denken. Auch in unserem Schulalltag hat sich dies als zusätzliches Kommunikationsmittel bewährt. Unser Sekretariat erreicht ihr unter reformschule@montessori-dorsten.de, Susanne Schulte, unsere Schulleiterin unter susanne.schulte@montessori-dorsten.de, Eva Esser als Geschäftsführerin der Reformschule unter eva.esser@montessori-dorsten.de und Birgit Feinen als Ansprechpartnerin der Fördergemeinschaft unter info@foerdergemeinschaft-montessori-dorsten.de .

**Englisch**
Eine Sprache ohne den entsprechenden Wortschatz zu erlernen wird kaum möglich sein. Das wissen auch unsere Schüler*innen sehr genau und wählen deshalb während des Unterrichts neben vorgegebenen Themen zusätzliche individuelle inhaltliche Schwerpunkte aus. Das, was wir Lernbegleiter*innen den Jugendlichen an die Hand geben, sind Strategien, die sie zum (Vokabel)lernen nutzen können. Umgesetzt wird die Arbeit dann während der Fortbildungen, der FreiArbeit, des Tutoriums oder bei Bedarf auch zuhause.

**Erste Schulwoche**
Der Unterricht findet in der ersten Woche nach den Sommerferien an allen Tagen nur verkürzt – von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr - statt.

**Erzieherische Maßnahme**
Erzieherische Maßnahmen greifen immer dann, wenn ein*e Schüler*in sich nicht an die Regeln hält, die gemeinsam vereinbart wurden. Das kann zum Beispiel ein klärendes Gespräch, eine Wiedergutmachung oder eine bestimmte Aufgabe sein. Dabei geht es nicht um Strafe, sondern darum aus Fehlern zu lernen und Verantwortung zu übernehmen. Auch so unterstützen wir die Jugendlichen in ihrer Entwicklung.

**EssBar**
Während der Mittagspause haben alle Schüler*innen die Möglichkeit an unserer Essbar auf dem Schulhof (gesunde) Snacks käuflich zu erwerben. Die dafür notwendigen Essenskarten werden ebenfalls an der Essbar verkauft.

**E-Stufenfahrt**
Einmal - innerhalb der zweijährigen Eingangsstufe - findet eine mehrtägige Fahrt mit allen Schüler*innen und ihren Mentor*innen plus ein bis zwei zusätzlichen Lernbegleiter*innen statt. Sie hat zum Ziel als Gruppe Herausforderungen gemeinsam zu bewältigen, sich in neuen Situationen gegenseitig zu unterstützen und sich immer wieder neu kennenzulernen. Die grobe Planung wird von den Mentor*innen festgelegt, die Ausgestaltung teils in die Hände der Kinder gelegt. Die Kosten für die Reisen werden von euch getragen, eine genaue Kostenaufstellung teilen wir zeitnah mit.

**Etui**
Euer Sohn/eure Tochter benötigt ein Etui mit Filz- und Buntstiften, geeignetem Schreibmaterial, wasserlöslichem Folienstift, Radiergummi, Anspitzer, Klebestift, Zirkel, Geodreieck und Lineal. Bitte lasst das Etui regelmäßig mit nach Hause bringen, um zu überprüfen, ob es noch vollständig ist.

**E-Zigaretten (Vapes)**
E-Zigaretten sind zwar im Trend, passen aber nicht zu dem gesunden und respektvollen Miteinander, das wir an unserer Schule leben wollen. Leider kommt es immer wieder vor, dass sie auch von Schüler*innen genutzt werden – das ist nicht nur gesundheitsschädlich, sondern stört auch das gemeinsame Lernen. Unsere Schule soll ein Ort sein, an dem sich alle wohl und sicher fühlen können. Deshalb bitten wir euch, darauf zu verzichten – aus Rücksicht auf eure Gesundheit und aufeinander. Auch an dieser Stelle möchten wir auf das generelle Rauchverbot auf unserem Schulgelände hinweisen.

**F**

**Fachunterricht**
Der Fachunterricht wird in Form von Fortbildungen, mit unterschiedlichen, fächerbezogenen Themen angeboten. Unter Fortbildung verstehen wir die Einführung in ein neues Thema, welches im Anschluss durch die aktive (Frei)Arbeit der Schüler*innen vertieft und verinnerlicht wird. Die Fortbildungen finden gemäß der zu Beginn des Schuljahres festgelegten Planung statt. Gerade die Einheiten, die von zwei oder mehr Lernbegleiter*innen begleitet werden, bieten die Möglichkeit auch zusätzliche Fortbildungen für Kleingruppen oder Einzelpersonen anzubieten. Während des Tutoriums sind keine Fortbildungen vorgesehen, sodass die Schüler*innen selbstständig an ihren individuellen Aufgaben arbeiten können.

**Fachräume**
Unsere Fachräume sind mehr als nur Räume – sie sind Orte des Entdeckens, Gestaltens und Staunens. Jeder von ihnen eröffnet eigene Zugänge zur Welt und lädt dazu ein, Neues zu erforschen und eigene Stärken zu entdecken. In den Sprachenräumen – Deutsch, Englisch und Italienisch – entfalten die Schüler*innen ihre sprachliche Kreativität, lernen, sich differenziert auszudrücken, und tauchen in neue Kulturen und Lebenswelten ein. Kunst, Musik und Textil bieten Raum für kreative Prozesse, persönliche Ausdrucksformen und handwerkliches Geschick. Hier entstehen individuelle Ideen, Werke und Klangwelten, die unsere Schule lebendig machen. In den Gesellschaftswissenschaften regt der Fachraum zum Nachdenken über Geschichte, Politik und unsere Rolle in der Welt an. Hier wird hinterfragt, verglichen und reflektiert. Der Mathematikraum fordert zum logischen Denken und präzisen Arbeiten heraus. Die Naturwissenschaften – mit einem separaten Labor - schließlich laden zum Beobachten, Forschen und Experimentieren ein – stets mit dem Ziel, die Welt um uns besser zu verstehen. Fächerübergreifend steht uns ein MakerSpace als "Raum zum Machen" zur Verfügung, ebenso unsere Aula als großzügiger Mehrzweckraum, der gern für jahrgangs- und fächerübergreifende Arbeiten genutzt wird.

**Ferien**
Die aktuellen Ferientermine, die nicht immer mit den staatlichen übereinstimmen, entnehmt bitte unserer Jahresplanung, die auf unserer Homepage einzusehen ist.

**Flurbereiche**
Flurbereiche sind durchaus auch Lernbereiche. Das bedeutet, dass auf den Fluren gearbeitet wird und auf die Lernenden Rücksicht genommen werden muss. Dazu gehört vor allem eine angemessene Lautstärke.

**Förderbedarfe**
Bei unserer Auffassung von Lernen und Unterricht wird der Heterogenität Rechnung getragen: Nicht alle müssen zur gleichen Zeit das Gleiche tun und leisten. Neben den grundlegenden gemeinsamen Lernerfahrungen gibt es unterschiedliche Lernwege, Lernorte und Lernangebote. Menschen sind verschieden, lernen und entwickeln sich auf unterschiedliche Weise und unterschiedlich schnell. Daraus ergibt sich für uns folgender Rückschluss: „Jeder Mensch hat Förderbedarf und somit Recht auf individuelle Förderung." Mit dieser Einstellung treten wir allen Lernenden an unserer Montessori-Reformschule gegenüber.

<u>Anerkannte Förderbedarfe</u>**:**
Schüler*innen mit einem offiziell durch ein AO-SF (Ausbildungsordnung sonderpädagogische Förderung) – Verfahren anerkannten Förderbedarf wie der Förderbedarf Lernen (LE), Sprache (SQ), Emotionale und Soziale Entwicklung (ESE), Hören und Kommunikation (HK), Sehen (SE), Geistige Entwicklung (GG) und körperliche und motorische Entwicklung (KM) werden entsprechend der von uns festgelegten Förderpläne gefördert. Schüler*innen mit dem Förderbedarf Lernen oder dem Förderbedarf Geistige Entwicklung erhalten einen anderen Abschluss und sind aus diesem Grund von der Teilnahme an verbindlichen LernErfolgskontrollen und der Zentralen Abschlussprüfung befreit.

**Fördergemeinschaft**
Die Fördergemeinschaft des Montessori-Campus unterstützt den Träger der Schule, um die erforderliche Eigenleistung von 13% aller Kosten aufzubringen. Ebenso wird zusätzliches Personal durch die Fördergemeinschaft finanziert. Bei Fragen zu den

Elternbeträgen oder sonstigen Anliegen erreicht ihr Birgit Feinen, als Ansprechpartnerin der Fördergemeinschaft, per Mail unter info@foerdergemeinschaft-montessori-dorsten.de

**Fokusfreitag**
Der Fokusfreitag steht komplett in Zeichen der FreiArbeit bietet allen Schüler*innen aller Jahrgänge Raum und Zeit, sich mit eigenen Themen, Fragen und Projekten auseinanderzusetzen. Ziel ist es, persönliche Interessen zu entdecken, individuelle Lernwege zu entwickeln und den Blick über den fachlichen Tellerrand hinaus zu öffnen. Neben dem umfangreichen Materialangebot in den Fachräumen stehen wechselnde ergänzende Impulse aus der Kosmischen Erziehung sowie weitere thematische Angebote zur Verfügung. Gestartet wird der Fokusfreitag mit einer Mentoreneinheit. Diese nutzen wir Lernbegleiter*innen, um gemeinsam mit jedem und jeder einzelnen Schüler*in ein erstes Ziel zu formulieren und festzulegen, woran an diesem Tag gearbeitet werden soll. Wir begleiten den gesamten Prozess beratend und unterstützend. In regelmäßigen Präsentationen, die auch im Rahmen der Fachstunden unter der Woche stattfinden, stellen die Schüler*innen ihre Ergebnisse vor. Der Fokusfreitag schafft einen geschützten Raum für Selbstbestimmung, Sinnorientierung und Persönlichkeitsentwicklung. Er verbindet fachliches und fächerübergreifendes Lernen mit Neugier, Eigeninitiative und der Fähigkeit, das eigene Lernen aktiv zu gestalten.

**Fort- und Weiterbildungen des Kollegiums**
An unserer Realschule ist die regelmäßige Weiterbildung aller Lernbegleiter*innen ein wichtiger Bestandteil unserer Qualitätsentwicklung. So sorgen wir dafür, dass eure Kinder von modernem, vielfältigem und zukunftsorientiertem Unterricht profitieren. Wir ermitteln regelmäßig den Fortbildungsbedarf, indem wir das Kollegium befragen, Rückmeldungen der Schüler*innen auswerten und aktuelle Entwicklungen wie neue Lehrpläne oder Digitalisierung berücksichtigen. Dabei fließen auch die Stärken und Erfahrungen unseres Teams mit ein. Unsere Fortbildungsangebote gliedern sich in: Teamfortbildungen, z.B. an pädagogischen Tagen, in Workshops oder durch externe Experten, etwa zu Themen wie neue Unterrichtsmethoden, Inklusion oder digitale Medien und Individualfortbildungen, bei denen Lehrkräfte ihre Fachkenntnisse und pädagogischen Fähigkeiten gezielt erweitern, z.B. durch Seminare, Hospitationen oder Coaching. Wichtig ist uns, dass neue Ideen direkt im Schulalltag spürbar werden – in der Unterrichtsgestaltung, im Umgang miteinander und im Lernklima. Am Ende jedes Schuljahres werten wir die Fortbildungsmaßnahmen gemeinsam aus, um unsere Schwerpunkte für die Zukunft zu setzen und flexibel auf neue Herausforderungen reagieren zu können – immer im Sinne einer lebendigen, starken Schule für eure Kinder.

**FreiArbeit**
In der FreiArbeit können Kinder selbst wählen, mit welchen Themen und Materialien sie sich beschäftigen wollen und was sie lernen möchten. Konkret heißt das, jedes Kind lernt interessengeleitet, in seinem individuellen Lern- und Arbeitstempo und in frei gewählter Sozialform (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit). Das hört sich wesentlich leichter an als es ist und bedarf vieler Fähigkeiten der Selbstregulation, damit die Betonung auf „-Arbeit“ liegt und nicht auf „Frei-“. FreiArbeit will also gelernt sein – gemeinsam arbeiten wir dran.

**Frühstück**
Alle Schüler*innen sollen ein vollwertiges Frühstück mit zur Schule bringen, denn nur gestärkt kann auch richtig gearbeitet werden. Dazu gehört ein Brot, Obst oder

Gemüse und eine Trinkflasche, die an unseren Spendern jederzeit mit stillem oder kohlensäurehaltigem Wasser aufgefüllt werden kann. Süßigkeiten und süße Getränke sollten bitte zuhause bleiben und dort verzehrt werden. Energydrinks oder koffeinhaltige Getränke gehören gar nicht in den Schulalltag der Schüler*innen. Bitte gebt eurer Tochter/eurem Sohn auch nur in Ausnahmefällen zusätzlich verpackte Lebensmittel (z.B. Müsliriegel, Schokoriegel etc.) mit. Uns ist es wichtig, ein gesundes Ernährungsbewusstsein zu fördern und gleichzeitig Müll zu vermeiden. Stark verarbeitete, zuckerreiche Snacks tragen nicht zu einer ausgewogenen Ernährung bei – und die Verpackungen sorgen täglich für eine große Menge an Abfall. Vielen Dank für eure Unterstützung unserer gemeinsamen Haltung!

## G

### Garderobe

An der Montessori-Reformschule gibt es drei Garderobenräume. Diese Räume befinden sich im Kellergeschoss, in der Nähe des Haupteinganges. Jeder Schüler*in hat einen eigenen abschließbaren Spind, in dem die Jacke, der Rucksack und die Schuhe, ebenso wie Wertgegenstände aufbewahrt werden können.

### Gefährliche Gegenstände

Gefährliche Gegenstände haben keinen Platz in einer Gemeinschaft, die auf Respekt, Vertrauen und Sicherheit baut. An unserer Schule ist uns ein achtsames und wertschätzendes Miteinander besonders wichtig. Damit sich alle Schülerinnen und Schüler sowie das gesamte Schulteam sicher und wohl fühlen können, dürfen Waffen, scharfe Werkzeuge oder andere gefährliche Gegenstände nicht mitgebracht werden.

## H

### Handys und Co.

Unsere Lernorte sind grundsätzlich eine handyfreie Zone. Dies wurde im Rat der Schule festgelegt. Aus diesem Grund ist es sinnvoll, wenn die Schüler*innen ihr Handy zuhause lassen. Sollte jemand sein Handy mit zur Schule nehmen müssen, so erwarten wir, dass es bis zum Ende des Schultages im Spind verbleibt. Sollten Handys zu Unterrichtszwecken benötigt werden, weisen die Lernbegleiter*innen im Vorfeld darauf hin. Nutzt jemand sein Handy während der Unterrichtszeit unerlaubt, so wird dieses von dem*der Lernbegleiter*in eingesammelt und kann dann von euch als Erziehungsberechtigte im Sekretariat der Schule wieder abgeholt werden. Den Schüler*innen selbst händigen wir das Handy in diesem Fall nicht wieder aus.

### Hausaufgaben

An der Montessori-Reformschule werden keine Hausaufgaben aufgegeben. Falls die Lernbegleiter*innen eine außerschulische Förderung für sinnvoll oder notwendig halten, werden mit Ihnen individuelle Absprachen getroffen.

### Haus der offenen Türen

Wir sind ein Haus der offenen Türen, verbinden so unsere Lernräume sinnbildlich zu einem großen Lernort und lassen die Türen der Räumlichkeiten auch während unserer Fortbildungen grundsätzlich auf. Eine kleine Ausnahme bilden das Labor und der Kunstbereich. Das erfordert selbstverständlich eine angemessene Lautstärke von

Schüler*innen und Lernbegleiter*innen. Diese Transparenz gehört zu unserer schulischen Grundhaltung und bietet allen am Schulleben Beteiligten die Möglichkeit während der Unterrichtszeiten auch andere Räume zu betreten, ohne den Unterricht zu stören. Andersherum ist eine verschlossene Tür als ein „Bitte nicht stören" - Zeichen zu werten.

**Homepage**
Schaut gern zwischendurch auf unsere Homepage, Ihr findet sie unter: www.montessori-dorsten.de. In unserem Momente-Blog teilen wir unser Schulgeschehen mit der Außenwelt. Vielleicht mögt ja auch ihr einen Beitrag verfassen und eure Erfahrungen teilen. Meldet euch dann gern bei Vanessa Jagusch im Sekretariat. Auch für Anregungen zur Verbesserung oder Ergänzung sind wir sehr dankbar.

**I**

**Informationen**
Wichtige Informationen erhaltet ihr stets schriftlich per Mail. Wir haben uns bewusst gegen einen Informationsaustausch per WhatsApp entschieden und verteilen die Elternpost auch nur noch als Ausdruck, wenn die Rückgabe mit Unterschrift erforderlich ist. Dieser Brief sollte dann über euren Sohn bzw. eure Tochter bei euch zu Hause ankommen.

**Instagram**
Unser Campus hat einen eigenen Instagram Account, der mit Neuigkeiten aus unserem Schulalltag bestückt wird. Rückmeldungen zeigen, dass er eine wichtige Werbemaßnahme für unsere Schule darstellt. Ähnlich wie der Blog auf unserer Homepage, soll auch der Account regelmäßig gefüttert werden. Bitte teilt uns mit, wenn ihr nicht wünscht, dass euer Sohn oder eure Tochter auf einem Bild zu sehen ist.

**Italienisch**
… wird bei uns als zweite Fremdsprache im 6. Jahrgang unterrichtet.
Ab dem 7. Schuljahr ist Italienisch ein Schwerpunktfach im Wahlpflichtbereich, das gewählt werden kann. Daneben gibt es auch noch die Schwerpunktfächer Kunst und Biologie.

**J**

**Jahresplanung**
Zu Beginn eines jeden Schuljahres wird die Jahresplanung auf unserer Homepage aktualisiert. Dieser könnt ihr bereits feststehende Termine entnehmen. Im Laufe des Schuljahres könnt ihr diese durch weitere Termine ergänzen, die euch in Form von Elternbriefen per Mail mitgeteilt werden.

**Jahrgangsmischung**
In unseren Klassen arbeiten wir mit Schüler*innen in der Jahrgangsmischung. Die E-Stufe (Eingangsstufe) arbeitet in der Jahrgangsmischung des 5. und 6. Jahrgangs, die M-Stufe (Mittelstufe) in der Jahrgangsmischung des 7. und 8. Jahrgangs. Die A-Stufe (Abschlussstufe) besteht aus den Jahrgängen 9 und 10, die aus organisatorischen Gründen jahrgangsgetrennt unterrichtet werden. Durch die Jahrgangsmischung

können und sollen die Schüler*innen voneinander lernen und sich gegenseitig bereichern. Ein erfolgreiches Konzept, denn „der Weg auf dem sich die Schwachen stärken, ist der gleiche, auf dem sich die Starken vervollkommnen“ (Montessori).

**Jeder**
Jeder denkt heutzutage, er kann mitreden, wenn es um schulrelevante Themen, Didaktiken und Methoden geht. Wir freuen uns immer über Ideen und Anregungen, weisen aber darauf hin, dass pädagogische Entscheidungen und Konsequenzen nur von den Lernbegleiter*innen getroffen werden. Ihr seid die Experten für euer Kind, wir sind die Experten für die pädagogische Arbeit an unserer Schule.

**Juniorwahl**
Demokratieförderung ist ein zentraler Bestandteil unseres schulischen Alltags und zeigt sich in vielen Facetten. Die regelmäßig durchgeführte Juniorwahl ist dabei ein besonders sichtbares Element, bei dem unsere Schüler*innen demokratische Prozesse aktiv erleben – von politischer Meinungsbildung bis zur Stimmabgabe. Sie ist jedoch nur ein Teil unserer gelebten Demokratiepädagogik, die auch durch Mitbestimmung im Schulalltag, Projekte und Diskussionen im Unterricht gestärkt wird. So fördern wir ein verantwortungsbewusstes, engagiertes Miteinander.

**K**

**Klassensprecher**
In jeder Klasse werden zwei Klassensprecher*innen gewählt, die die Interessen ihrer Mitschüler*innen im Rat der Montessori-Reformschule vertreten.

**Kleidung**
<u>Angemessene Kleidung</u>
Über Kleidungsstile kann man sicher streiten … wollen wir aber nicht. Lasst uns auch hier euren Kindern/ unseren Schüler*innen entsprechende Werte vermitteln. Es gibt Freizeitkleidung und Arbeitskleidung und da wir an unserer Schule grundsätzlich in der Arbeit sind, haben sehr kurze Hosen, Röcke und T-Shirts bei uns nichts zu suchen. In einem freundlichen Gespräch wird jeder Jugendliche einen solchen Hinweis sicher aufnehmen und entsprechend umsetzen.

<u>Hausschuhe</u>
Sowohl Schüler*innen als auch Lernbegleiter*innen tragen im Schulgebäude Hausschuhe mit einer festen Sohle. Neben den so vermeidbaren Schmutz und einer angenehmen Lautstärke, vermitteln wir so die Grundhaltung nicht auf der „Durchreise“, sondern „zuhause“ zu sein. Nur wer in Ruhe ankommt, kann auch in Ruhe in die Arbeit finden.

<u>Sportkleidung</u>
Der Sportunterricht findet auf Sportplätzen und in Sporthallen im Raum Dorsten statt. Jeder Schüler benötigt dazu Sportkleidung und Hallenschuhe. Schmuckstücke (auch Ohrringe!) müssen vor dem Unterricht abgelegt bzw. abgeklebt werden, lange Haare müssen zu einem Zopf zusammengebunden werden, da die Verletzungsgefahr sonst zu groß ist. Wer keine adäquate Sportkleidung dabei hat, darf nicht am Sportunterricht teilnehmen.

## Kollegium

| | | |
|---|---|---|
| Beller, Niklas | niklas.beller@montessori-dorsten.de | Musik |
| Bludau, Celina | celina.bludau@montessori-dorsten.de | Italienisch/Geschichte |
| Borr, Michael | michael.borr@montessori-dorsten.de | Sport/NW |
| Burns, Janina | janina.burns@montessori-dorsten.de | Englisch/kath. Religion |
| Gödde, Jan | jan.goedde@montessori-dorsten.de | NW |
| Hano, Manuel | manuel.hano@montessori-dorsten.de | Geschichte/kath. Religion/Erdkunde |
| Höffken, René | rené.hoeffken@montessori-dorsten.de | Berufsorientierung |
| Jarmolik, Kamila | kamila.jarmolik@montessori-dorsten.de | Mathematik/Textilgestaltung |
| Kerkhoff, Friederike | friederike.kerkhoff@montessori-dorsten.de | Deutsch/Englisch |
| Pauels, Christian | christian.pauels@montessori-dorsten.de | Mathematik/Informatik |
| Reidegeld, Thomas | thomas.reidegeld@montessori-dorsten.de | Mathematik/Wirtschaft |
| Robert, Sabina | sabina.robert@montessori-dorsten.de | NW/Hauswirtschaft |
| Scheurer, Sara | sara.scheurer@montessori-dorsten.de | Deutsch/Geschichte |
| Schulte, Susanne | susanne.schulte@montessori-dorsten.de | Mathematik/Kunst |
| Tasdelen, Cihan | cihan.tasdelen@montessori-dorsten.de | Sport/Italienisch |
| Volmer, Marion | marion.volmer@montessori-dorsten.de | sonderpädag. Förderung |
| Wiesmann, Jan-Lukas | jan-lukas.wiesmann@montessori-dorsten.de | NW/Geschichte |
| Wunsch, Stefanie | stefanie.wunsch@montessori-dorsten.de | Englisch/Erkunde/ev. Religion |

## Kosmische Erziehung

Nach dem Prinzip der Kosmischen Erziehung vermitteln wir unseren Schüler*innen ein tiefes Verständnis für ökologische, soziale und ökonomische Zusammenhänge. Die sechs „Großen Erzählungen" nach Maria Montessori sind fest im Unterricht der E-Stufe verankert und bilden den Ausgangspunkt für forschendes, vernetztes Lernen. In Projekten, Exkursionen und jahrgangsübergreifenden Unterrichtstagen greifen wir diese Themen weiterführend auf. So fördern wir nachhaltiges Denken, Selbstverantwortung und ein ganzheitliches Weltverständnis im Sinne der Montessori-Pädagogik.

## Konzepte

Wir setzen auf vielfältige pädagogische Konzepte, die gezielt das Lernen und das Miteinander an unserer Schule fördern. Dazu gehören unter anderem Ansätze zur Unterrichtsgestaltung, individuelle Förder- und Fordermaßnahmen sowie Konzepte zur digitalen Bildung. Sie werden regelmäßig überprüft und weiterentwickelt, um den Bedürfnissen unserer Schüler*innen gerecht zu werden und aktuelle Entwicklungen zu berücksichtigen. Unsere Konzepte bilden das Fundament für eine zukunftsorientierte Schulentwicklung und tragen dazu bei, dass unsere Schule ein lebendiger, innovativer und inklusiver Lernort bleibt. Zu Beginn jedes Schuljahres werden die Konzepte im Rat der Schule vorgestellt und beschlossen. So stellen wir sicher, dass alle am Schulleben Beteiligten aktiv an der Weiterentwicklung unserer Schule mitwirken. Um Transparenz zu gewährleisten und eine offene Mitgestaltung zu ermöglichen, können die Konzepte bei Bedarf von der Schulgemeinschaft eingesehen werden. Meldet euch dafür einfach im Sekretariat oder sprecht uns an – wir geben euch jederzeit gerne Auskunft.

## Korrekturen

An unserer Realschule möchten wir die Freude am Schreiben erhalten und gleichzeitig die sprachliche Entwicklung gezielt fördern. Dafür setzen wir auf einen lernfördernden

Korrekturansatz, der fächerübergreifend gilt und Motivation, Selbstständigkeit und Verantwortung stärkt. Gemeinsam mit den Schüler*innen legen wir einen Schwerpunkt fest, z. B. Kommasetzung oder Groß- und Kleinschreibung. Statt die Fehler direkt zu markieren, setzen wir am Ende der betroffenen Zeilen dezente Punkte. So bleibt der Text gut lesbar, und die Schüler*innen können die Fehler selbstständig finden und verbessern. Die Erfahrung zeigt, diese Herangehensweise fördert Sprachbewusstsein, Verantwortung und nachhaltiges Lernen.

**Krankheit**
Wenn euer Kind krank ist und nicht zur Schule kommen kann, müsst ihr es entschuldigen. Bitte ruft bereits am ersten Fehltag bis spätestens 8:00 Uhr in unserem Sekretariat an unter Tel. 02369 2087058. Ihr könnt auch auf unseren Anrufbeantworter sprechen oder eine Mitteilung per Mail schicken. Unsere Schulsekretärin Vanessa Jagusch wird die Krankmeldung entgegennehmen und weiterleiten. Bitte teilt uns, wenn möglich, hier schon mit, wie lange euer Sohn/eure Tochter der Schule vermutlich fernbleiben wird.

**Kunst**
… ist das dritte Schwerpunktfach im Wahlpflichtbereich an unserer Schule und kann ebenfalls ab dem 7. Jahrgang gewählt werden.

**L**

**Lehrplan**
Die Montessori-Reformschule orientiert sich an den Kernlehrplänen der Realschulen des Landes NRW. Die „schulinternen Lehrpläne" führen unseren Blick auf das Thema Bildung und unsere Unterrichtsvorhaben näher aus und werden zu Schuljahresbeginn während unserer pädagogischen Woche immer wieder überprüft und ergänzt.

**Leistungsnachweise**
An unserer Schule sprechen wir grundsätzlich von Lern-Erfolgs-Kontrollen und verzichten bewusst auf Wörter wie Tests oder Arbeiten. Diese können in mündlicher und schriftlicher Form erfolgen und sind nicht verpflichtend. Erst, wenn ab dem 9. Jahrgang Ziffernnoten gegeben werden, sind wir gehalten in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch eine verpflichtende und zu benotende LernErfolgskontrolle pro Halbjahr schreiben zu lassen. Das Angebot individueller LernErfolgskontrollen besteht jederzeit und wird von Schüler*innen gern genutzt, um sich und ihr Wissen zu überprüfen und Erfolge sichtbar zu machen.

**Lernbegleiter*in**
Da bei uns die Schüler*innen in ihrer selbstständigen Entwicklung gefördert werden sollen, bezeichnen wir uns nicht als Lehrer*in, sondern bevorzugen den Begriff des Lernbegleiters/ der Lernbegleiterin. Die Schüler*innen jeder Klasse werden in der Regel von zwei Pädagog*innen beim Lernen unterstützt. Dabei geht es längst nicht immer nur um fachliche Inhalte, sondern genauso um die Persönlichkeitsentwicklung eines jeden Jugendlichen. Jede Lernbegleitung bringt durch verschiedene Ausbildungen unterschiedliche Kompetenzen in das Team und in die Arbeit mit den Schüler*innen ein. Diese Vielfalt an Begabungen und Talenten ist eine große Bereicherung für unsere Arbeit.

**Lerncafé**
Das Lerncafé bietet unseren Schüler*innen die Möglichkeit, auch am Nachmittag in entspannter und unterstützender Atmosphäre weiter zu lernen. Nach dem Unterricht – bis 16 Uhr – steht dieser erweiterte Lernort allen offen, die ihre Aufgaben in Ruhe erledigen, sich auf Lernerfolgskontrollen vorbereiten oder einfach konzentriert weiterarbeiten möchten. Begleitet von uns Lernbegleiter*innen, entsteht ein Raum, in dem Lernen weiter gefördert wird, Fragen Platz haben und Fortschritte sichtbar werden. Das Lerncafé ist ein freiwilliges, ergänzendes Angebot, welches ein Mal pro Woche stattfindet – für alle, die mehr Zeit, Unterstützung oder einfach einen weiteren passenden Ort zum Lernen brauchen.

**Lerndokumentation**
Während der (Frei)Arbeit sind wir als Lernbegleiter*in jeden Tag mit jedem*jeder einzelnen Schüler*in im Austausch. Das MomenteBuch und die BildungsMomente bilden zusammen den roten Faden des individuellen Lernstandes. Wir geben den Schüler*innen Rückmeldungen über Fortschritte, die in den BildungsMomenten dokumentiert werden. Daneben gibt es zum Halbjahr und zum Schuljahresende ein Gespräch, in dem ihr als Eltern, euer Sohn/ eure Tochter und die Lernbegleiter*innen die Möglichkeit des Austausches haben.

**Lernen**
An der Montessori-Reformschule stehen unsere Schüler*innen im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns. Wir nehmen sie in ihrer Unterschiedlichkeit sehr ernst und stärken sie als Personen. Unsere Schule ist ein Ort, an dem das einzelne Kind geachtet und als Individuum gesehen und gefördert wird. So kann jedes Kind seine Potentiale ausschöpfen und eine bestmögliche Ausgangsposition für den weiteren schulischen und beruflichen Werdegang erreichen. Wir sehen Lernen grundsätzlich als „sich weiterentwickeln". Auf der Grundlage von Beobachtungen und regelmäßigen schriftlichen und mündlichen Lernerfolgskontrollen begleiten wir Lernbegleiter*innen die Lernentwicklung von der ersten Stunde an. Schüler*innen erhalten auf der einen Seite die Möglichkeit sich Themen gemäß ihren Wünschen und Bedürfnissen zu erarbeiten. Lerneinheiten, in denen die Jugendlichen am selben Thema arbeiten, sind binnendifferenziert gestaltet, Schüler*innen arbeiten also manches Mal am gleichen Thema, aber beispielsweise mit unterschiedlichen, teils ganz persönlichen Lernzielen. Durch ein umfangreiches Materialangebot und verschiedenste Lernkonzepte wird eine gute Basis geschaffen, damit alle Kinder ihren Möglichkeiten entsprechend optimal gefördert werden. Dabei steht die Selbsttätigkeit stets im Vordergrund.

**LernErfolgskontrollen**
Jegliche Form der (aktiven) Mitarbeit am Unterricht belegt die Lernentwicklung eines jeden Schülers/ einer jeden Schülerin. Es ist schön, wenn Schüler*innen sich, ihren Mitschüler*innen und uns Lernbegleiter*innen in Form von kleinen mündlichen oder schriftlichen Arbeiten oder Projekten beweisen, was sie können. Ermuntert euren Sohn/ eure Tochter gern darin und lasst so das Selbstbewusstsein wachsen.

**Lesen**
„Es gibt kein Kind, das nicht gern liest. Vermutlich hat es nur noch nicht das richtige Buch gefunden." Ginge es nach uns, so würden wir noch wesentlich mehr Zeit mit dem Bereich der Lese – und Literaturförderung verbringen. Leider reicht unsere Unterrichtszeit dafür aber nicht aus. Deshalb kann es gut sein, dass euer Sohn/ eure Tochter ein Buch mit nach Hause bringt, um an einer Buchbesprechung oder einer

Rezension zu arbeiten oder einfach nur, weil die Geschichte so fesselt, dass man sie nicht mehr aus der Hand legen mag.

## M

### Masern

Seit dem 01.03.2020 gilt das sogenannte Masernschutzgesetz. Das Gesetz sieht vor, dass alle Schüler*innen und Beschäftigte, die nach 1970 geboren sind, die von der Ständigen Impfkommission empfohlenen Masernimpfungen vorweisen müssen. Der Nachweis kann durch Vorlage des Impfausweises oder – insbesondere bei bereits erlittener Krankheit – durch ein ärztliches Attest erbracht werden.

### Materialgeld

Zu Beginn eines jeden Schuljahres werden von eurem Konto 100,- € für die verschiedensten Materialien eingezogen. Von diesem Geld wird das MOMENTEBUCH mit den BILDUNGSMOMENTEN (Lerndokumentation) gekauft, aber auch die verschiedensten Materialien und Hefte, die euer Kind für den Unterricht benötigt. Zu Beginn des Schuljahres erhält jede*r Schüler*in eine Wortartenschablone, die für den Unterricht unerlässlich ist. Sollte sie einmal kaputt oder verloren gehen, kann bei Vanessa Jagusch im Sekretariat eine neue erworben werden. Ab dem 7. Jahrgang wird von den Schüler*innen ein Taschenrechner im Unterricht benötigt. Dieser wird nicht durch das Materialgeld abgedeckt und muss zusätzlich gekauft werden. Wir werden eine Sammelbestellung aufgeben. Dazu erhaltet ihr zu gegebener Zeit noch konkrete Informationen.

### Mathematik

Auch im Fachbereich Mathematik gilt der Grundsatz „der Weg ist das Ziel“ und die Wege können sehr unterschiedlich sein. Wir sehen das Fach Mathematik ähnlich wie eine zu erlernende Sprache, mit einem eigenen Wortschatz und eigenen Gesetzen und Regeln, die es einzuhalten gilt. Bei einer solchen Sichtweise ist auch der Austausch über verschiedene Herangehensweisen zum Finden der Lösung unabdingbar. Anstatt nur zu rechnen und sich Formeln anzueignen, sollen unsere Schüler*innen mathematisch denken lernen. Einzelaufgaben dienen nur als kleiner Baustein, um gedankliche Verbindungen herstellen zu können und das Land der Mathematik zu erobern. Mathematik an der Montessori-Reformschule ist ein Ideengebilde, welches zu intensiven Unterhaltungen einlädt und nicht nur richtige oder falsche Lösungen sucht.

### Medienkonzept

Unser Medienkonzept hat das Ziel, Jugendliche im verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu fördern. Dabei geht es nicht darum, alles mitzumachen, sondern gemeinsam zu prüfen, was sinnvoll ist – und was nicht. Digitale Medien bieten viele Chancen, bergen aber auch Risiken. Wir möchten eure Kinder stärken, kritisch, kreativ und sicher mit ihnen umzugehen. Lasst uns diesen Weg gern gemeinsam gehen - mit Offenheit, Neugier und dem Blick fürs Wesentliche.

### Medikamente

Für uns wäre es gut zu wissen, wenn euer Kind regelmäßig Medikamente benötigt. Mitunter wird es erforderlich sein, dass diese während des Schultages genommen werden. Sollte unsere Unterstützung notwendig sein, benötigen wir eine entsprechende Verordnung vom Arzt, und ein*e Lernbegleiter*in muss sich schriftlich dazu bereit erklären, eurem Kind das Medikament zu geben.

**Mentoreneinheiten…**
finden täglich zwischen 8:00 Uhr und 8:45 Uhr statt. Hier ist Zeit für die Besprechung von Organisatorischem oder für individuelle Gespräche mit einzelnen Schüler*innen. Gleichzeitig bieten Hauptfachkolleg*innen während dieser Einheit je nach Bedarf Fortbildungen zu den Momenteaufgaben an.

**Mentor*in**
Jede Klasse hat eine*n Mentor*in, der*die direkte*r Ansprechpartner*in für alle Schüler*innen der Klasse ist. Er steht den Jugendlichen und euch als Eltern bei Fragen zur Seite und kümmert sich um organisatorische Aufgaben des Schulalltags.

**Momenteaufgaben**
In den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch erhalten die Schüler*innen wöchentlich kurze, praxisnahe Aufgaben – die sogenannten Momenteaufgaben. Sie ergänzen die regulären Aufgaben aus den Fortbildungen und sind nicht als Hauptaufgabe zu verstehen. Ziel ist es, zentrale Kompetenzen wie Lesen, Verstehen, Schreiben, Rechnen und Grammatik regelmäßig zu üben. Die Momenteaufgaben geben den Kindern jede Woche die Möglichkeit, ihren eigenen Lernstand einzuschätzen und gezielt an ihrer Weiterentwicklung zu arbeiten. Sie fördern nicht nur die Festigung von Basiswissen, sondern auch Selbstwahrnehmung, Eigenverantwortung und Motivation. Die Aufgaben sind so gestaltet, dass die Schüler*innen ihre Fortschritte direkt nachvollziehen können. Jede Woche werden die aktuellen Momenteaufgaben von den Lernbegleiter*innen über LearningView freigeschaltet. Zur Bearbeitung steht in jedem Fach eine eigene Mappe bereit. Durch die kontinuierliche Wiederholung können die Schüler*innen schnell Erfolge erkennen und ihr Basiswissen nachhaltig festigen. Das übergeordnete Ziel der Momenteaufgaben ist es, Lernen strukturiert, motivierend und eigenständig zu gestalten.

**MOMENTEBUCH**
Das MOMENTEBUCH „DER ROTE FADEN“ dient den Schüler*innen als Kalender und Wochenüberblick und ist durch die Möglichkeit der Reflexion gleichzeitig eine Ergänzung der individuellen BILDUNGSMOMENTE. Alle Schüler*innen notieren hier ihre Arbeiten, wichtige Termine und Absprachen. Das Buch bietet aber auch den Lernbegleiter*innen die Möglichkeit, kurze Mitteilungen aufzuschreiben.

## N

**Nachteilsausgleich**
An unserer Schule ist es uns ein wichtiges Anliegen, allen Schüler*innen faire Lern- und Prüfungsbedingungen zu ermöglichen. In bestimmten Ausnahmefällen können dazu individuelle Nachteilsausgleiche gewährt werden. Ein Nachteilsausgleich soll Schüler*innen mit besonderen Beeinträchtigungen die Möglichkeit geben, ihre Leistungen unter angepassten Bedingungen zu erbringen. Dabei bleibt das fachliche Anforderungsniveau stets unverändert. Typische Maßnahmen im Rahmen eines Nachteilsausgleichs sind zum Beispiel Zeitverlängerungen bei Lernerfolgskontrollen, der Einsatz technischer Hilfsmittel oder organisatorische Anpassungen. Ein Nachteilsausgleich wird ausschließlich in begründeten Ausnahmefällen gewährt. Bei Fragen zu diesem Thema stehen euch die Mentor*innen eurer Kinder gerne zur Verfügung.

**Noten…**
... gibt es an der Montessori-Reformschule erst ab dem 9. Jahrgang (entsprechend der von der Bezirksregierung erteilten Genehmigung).

**Notfall**
Bitte hinterlegt Notfalltelefonnummern bei uns, damit ihr in wichtigen Fällen erreichbar seid. Sollte sich eure Rufnummer einmal geändert haben, teilt uns dies bitte umgehend mit.

**O**

**Ordnungsmaßnahmen**
Im Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen, § 53 Abs. 1-9 SchulG NRW, sind die Regelungen zu erzieherischen Einwirkungen und Ordnungsmaßnahmen festgelegt. Demnach kann die Schulleitung bei Pflichtverletzungen der Schüler*innen, insbesondere bei Störungen des Unterrichts oder Verstößen gegen die schulischen Regeln, nach vorheriger Anhörung den vorübergehenden Ausschluss vom Unterricht für die Dauer von einem Tag bis zu zwei Wochen sowie von sonstigen Schulveranstaltungen anordnen. Der Ausschluss kann dabei auch auf einzelne Unterrichtsfächer beschränkt werden. Die betroffenen Schüler*innen sind verpflichtet, den versäumten Unterricht eigenständig nachzuarbeiten. Die Schulleitung kann sich dabei von einer Teilkonferenz beraten lassen, die von der Lehrerkonferenz einberufen wird, oder ihr die Entscheidungsbefugnis übertragen. Ein Widerspruch gegen eine solche Entscheidung hat keine aufschiebende Wirkung, das heißt, die Ordnungsmaßnahme ist sofort vollziehbar. Der*Die Fachlehrer*in hat zudem die Möglichkeit, eine Schülerin oder einen Schüler von der laufenden Unterrichtsstunde auszuschließen, wenn der Unterricht gestört wird – dies gilt als erzieherische Maßnahme. Förmliche Ordnungsmaßnahmen, die im Gesetz (§ 53 Abs. 3 SchulG NRW) ausdrücklich genannt werden, umfassen:

- den schriftlichen Verweis,
- die Überweisung in eine Parallelklasse,
- den Ausschluss vom Unterricht für einen Zeitraum von einem Tag bis zu zwei Wochen,
- die Androhung des Schulausschlusses,
- den Schulausschluss selbst,
- sowie die Androhung bzw. die Verweisung von allen öffentlichen Schulen des Landes.

Alle Ordnungsmaßnahmen werden in der Schülerakte dokumentiert.

**Ort des Lernens**
Schule definiert sich an der Montessori-Reformschule gewissenhaft und unmissverständlich als „Lernort". Es wird gelernt. Was vermittelt wird, steht im Lehrplan festgeschrieben. Wie die Lerninhalte vermittelt werden, steht in individueller Vereinbarung zwischen Schüler*in und Lernbegleiter*in. Dort lassen wir Lernbegleiter*innen uns von den Prinzipien Maria Montessoris leiten, damit jede*r Schüler*in seine*ihre individuellen Erfolge selbst spürt.

## P

### Pausen
Die Pausen finden von 10:20 Uhr bis 11:00 Uhr (Frühstückspause) und von 12:30 Uhr bis 13:30 Uhr (Mittagspause) auf dem Schulhof statt. Während dieser Zeit nehmen die Schüler*innen ihr Frühstück/ Mittagessen ein. Sollte das Wetter eine Hofpause nicht zulassen, findet eine Regenpause in den Treffpunkten statt.

### Pädagogischer Tag
Zweimal im Schuljahr – einmal pro Halbjahr – findet an unserer Schule ein pädagogischer Tag statt. An diesen Tagen ruht der reguläre Unterricht und haben eure Kinder schulfrei, damit sich das Kollegium intensiv mit Themen der Schulentwicklung auseinandersetzen kann. Im Mittelpunkt stehen Fragen wie: Wie kann gutes Lernen noch besser gelingen? Wie gestalten wir unseren Schulalltag zeitgemäß und altersgerecht? Welche Wege wollen wir gemeinsam gehen? Diese Tage bieten Raum für Austausch, Reflexion und neue Impulse – damit unsere Schule sich stetig weiterentwickelt und ein Ort bleibt, an dem alle gut lernen und arbeiten können.

### Praxistag
An unserer Realschule ist die Studien- und Berufsorientierung ein zentraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Ab Jahrgangsstufe 7 nehmen die Schüler*innen wöchentlich am Praxistag teil, der praxisnahe Projekte mit Inhalten aus Natur- und Gesellschaftswissenschaften sowie Berufsorientierung verbindet. Grundlage ist Montessoris Erdkinderplan, der selbstständiges, verantwortungsvolles Handeln und Selbstwirksamkeit durch praktische Erfahrungen fördert. Unterstützt durch externe Partner*innen erleben die Jugendlichen lebensnahe Lernprozesse und werden gezielt auf ihre Zukunft vorbereitet.

### Pünktlichkeit
Pünktlichkeit ist uns wichtig – nicht nur als organisatorische Notwendigkeit, sondern als gelebter Ausdruck von Respekt und Verantwortung. Wer pünktlich zum Unterricht erscheint, zeigt: Ich bin bereit, ich nehme die gemeinsame Zeit ernst, und ich achte die Arbeit der anderen. So entsteht ein verlässlicher Rahmen, in dem Lernen gelingen kann und alle gut in den Tag starten. Pünktlichkeit schafft Struktur, gibt Sicherheit und fördert das Miteinander – wichtige Grundlagen für einen respektvollen und erfolgreichen Schulalltag. Darum legen wir als Schule großen Wert darauf, diesen Wert gemeinsam zu leben.

## Q

### Quatsch
Jugendliche machen Quatsch. Über manche Dinge kann man lachen, über andere wiederum nicht. Die Freiheit hat als Grenze die Gemeinschaft! Kein sogenannter Spaß darf also anderen schaden, weder körperlich noch seelisch oder materiell. Falls es doch einmal passiert, müssen wir gemeinsam mit den Schüler*innen nach Lösungen suchen, um den angerichteten Schaden wieder gut zu machen. Gerade wenn Dinge kaputt gegangen sind, benötigen wir eure Unterstützung. Gegenstände, die eurem Kind kaputt oder verloren gegangen sind, sollten mit eurer Unterstützung repariert oder ersetzt werden, damit die Jugendlichen den Wert unserer teilweise recht teuren Materialien zu schätzen lernen.

## R

**Rat der Montessori-Reformschule**
Der „Rat" tagt einmal pro Halbjahr. Hier werden grundlegende Themen des Schullebens diskutiert und bei Bedarf Empfehlungen zur Gestaltung des Schullebens beschlossen. Stimmberechtigte Mitglieder des Rats sind die sechs gewählten Elternvertreter*innen der einzelnen Klassen, neben der Schulleitung die sechs Mentor*innen und die sechs gewählten Klassensprecher*innen der einzelnen Klassen. Die Leitung der Ratssitzungen obliegt der Geschäftsführung der Montessori-Reformschule.

**Rauchen**
Das Rauchen ist auf dem gesamten Schulgelände (inklusive Parkplatz) und im Schulgebäude verboten. Insbesondere Erwachsene haben hier Vorbildcharakter. Darum müssen wir euch bitten, auch bei allen schulischen Veranstaltungen auf das Rauchen zu verzichten.

**Regeln & Rituale**
Ohne Regeln geht es nicht, auch nicht an unserer Schule. Das Zusammenleben und -arbeiten bedingt, dass sich jede*r Einzelne an abgesprochene Regeln halten muss. Regeln und Rituale erleichtern das gemeinsame Arbeiten und Lernen. Jede Klasse hat ihre Vereinbarungen, an deren Entstehung die Schüler*innen beteiligt sind. Es gibt aber auch klare Regeln, die von den Lernbegleiter*innen vorgegeben werden und dem Wohle des gemeinschaftlichen Arbeitens dienen. Diese mögen dem ein oder anderen manches Mal nicht direkt einleuchten und bedürfen vielleicht einer weiteren Erklärung. Wir sind auch hier jederzeit zu einem Gespräch bereit.

## S

**Schulbeginn**
Bindender Schulbeginn für alle Schüler*innen ist täglich um 8:00 Uhr. Die Schüler*innen müssen zu dem Zeitpunkt in ihrem Treffpunkt oder - je nach Stundenplan – im entsprechenden Fachraum sein.

**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**
Als *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage* setzen wir ein klares Zeichen gegen jede Form von Diskriminierung, Rassismus und Ausgrenzung. Dieser Titel ist für uns nicht nur ein Label, sondern ein aktiver Auftrag: Wir fördern eine respektvolle, offene Schulgemeinschaft, in der Vielfalt als Stärke verstanden wird. Durch Projekte, Workshops und gelebte Werte im Schulalltag stärken wir das Bewusstsein für Toleranz, Zivilcourage und demokratisches Handeln. Unsere Schüler*innen übernehmen Verantwortung – für sich und für ein faires Miteinander.

**Schülerrat**
Der Schülerrat besteht aus den gewählten Klassensprecher*innen und deren Vertreter*innen. Die Mitglieder entscheiden über die Form und die Anzahl der Schülerratstreffen, um über Anliegen der Klassengemeinschaften zu diskutieren oder Projekte vorzuschlagen und vorzubereiten. Ein Vertreter jeder Klasse ist zudem im Rat der Montessori-Reformschule vertreten.

**Schulleitungsteam**
Bei Fragen, die den Schulalltag betreffen, ist natürlich in erster Linie der Mentor bzw. die Mentorin eures Sohnes/ eurer Tochter der*die richtige Ansprechpartner*in. Sollte es aber darüber hinaus andere pädagogische oder organisatorische Fragen geben, so könnt ihr euch gern an Susanne Schulte, Jan Gödde oder Manuel Hano, den Mitgliedern unseres Schulleitungsteams, wenden.

**Schwerpunktfach**
Zum Ende des sechsten Jahrgangs wählen die Schüler*innen im Wahlpflichtbereich ein Schwerpunktfach. Je nach persönlicher Neigung können sie sich für Kunst, Biologie oder Italienisch entscheiden. In dem gewählten Fach werden die Schüler*innen, von der siebten bis zur zehnten Klasse, zusätzlich zum normalen Unterricht vier Schulstunden unterrichtet. Im Schwerpunktfach findet in der zehnten Klasse keine zentrale Abschlussprüfung statt.

**Schwimmen …**
… findet immer donnerstags für die Schüler*innen der E-Stufe statt. Hat euer Kind bereits ein Schwimmabzeichen erworben, sollte dieses uns bitte vorgelegt werden.

**Sekretariat**
Wenn ihr unser Sekretariat anruft, hört ihr in der Regel sofort die freundliche Stimme unserer Schulsekretärin Vanessa Jagusch. Erreichbar ist das Sekretariat montags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 15:00 Uhr, dienstags und freitags in der Zeit von 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr unter Telefon: 02369 2087058 oder per Email: reformschule@montessori-dorsten.de.

**Social-Media**
… ist aus unserer Welt nicht mehr wegzudenken. Da wir uns als Lernbegleiter*innen unserer Rolle und unserer Verantwortung sehr bewusst sind, zeigen wir auch die Stärke Freundschaftsanfragen von Schüler*innen nicht anzunehmen. Pädagogische Beziehungsarbeit hat nichts mit Freundschaft – schon gar nicht innerhalb der sozialen Netzwerke – zu tun. Bitte habt Verständnis dafür, dass wir auch bei Erwachsenen hier keine Ausnahme machen.

**Sport**
Der Sportunterricht findet auf Sportplätzen und in verschiedenen Sporthallen im Raum Dorsten statt. Entschuldigungen werden grundsätzlich nur schriftlich entgegengenommen.

**Sprache hoch Fünfzehn**
An unserer Montessori-Realschule ist Sprache Chefsache. Lesen, Schreiben, Sprechen und Zuhören fördern wir gezielt in allen Fächern – mit festen Gesprächszeiten, klaren Strategien und fächerübergreifender Arbeit. So stärken wir die Ausdrucksfähigkeit als Schlüssel für erfolgreiches Lernen und gesellschaftliche Teilhabe. Um unsere Schüler*innen noch gezielter zu unterstützen, haben wir ein zusätzliches Unterrichtsformat eingeführt: Sprache hoch Fünfzehn. In dieser Lernzeit erhalten die Jugendlichen individuelle Hilfe – sei es beim Verfassen und Überarbeiten von Texten, beim Verstehen sprachlicher Strukturen oder bei konkreten Fragen rund um Grammatik und Ausdruck. So schaffen wir Sicherheit im Umgang mit Sprache – Schritt für Schritt.

**T**

**Tablet**
Zum Start an unserer Schule schafft ihr ein einheitlich ausgewähltes Tablet für euer Kind an. Es begleitet euren Sohn/ eure Tochter im Unterricht und zuhause und unterstützt das Lernen auf vielfältige Weise. Da die Verantwortung für das Gerät bei den Jugendlichen liegt, sollte jeder darauf achten, einen sorgfältigen Umgang damit zu pflegen und es während der Pausen im Spind aufzubewahren. Vor Unterrichtsbeginn (also auch nach der Pause) wird das Tablet dann wieder mit in den Raum genommen. Die jeweilige Lernbegleitung entscheidet über die Notwendigkeit der Nutzung des Tablets im Unterricht. Wenn ihr oder euer Kind technische Fragen habt, wendet euch gerne vertrauensvoll an Christian Pauels, erreichbar unter christian.pauels@montessori-dorsten.de.

**Tag der offenen Schule**
An einem Samstag im Schuljahr öffnen wir unsere Türen für alle, die unsere Schule kennenlernen möchten. Beim Tag der offenen Schule geben wir gemeinsam Einblicke in unseren Schulalltag: mit Unterricht, Projekten, Mitmachaktionen, Ausstellungen und offenen Fachräumen. Alle Schüler*innen der Jahrgänge 5 bis 9 sind an diesem Tag dabei und gestalten das Programm aktiv mit – verpflichtend, aber vor allem mit viel Herz und Engagement.

**Taschenrechner**
Laut Lehrplan startet die Arbeit mit dem Taschenrechner in der M-Stufe. Alle Schüler*innen müssen zu diesem Zwecke einen Taschenrechner erwerben. Dies erfolgt per Sammelbestellung. Uns ist es ein großes Anliegen, dass Taschenrechner nur dann genutzt werden, wenn sie wirklich gebraucht werden. Gern möchten wir so auch an dieser Stelle dafür sorgen, dass Schüler*innen ihrem gesunden Menschenverstand mehr vertrauen als der Technik.

**Teamteaching**
Wir haben das große Glück, dass wir an unserer Reformschule viele Einheiten in Doppelbesetzung unterrichten können. Dabei sind alle Lernbegleiter*innen gleichermaßen zuständig für die Realisierung der Lernziele und übernehmen somit gemeinschaftlich die Verantwortung für das Unterrichtsgeschehen. So entfällt die Fixierung auf eine Lernbegleitung und können unsere Schüler*innen in ihrem Lernprozess besser unterstützt und intensiver begleitet werden. Für uns Lernbegleiter*innen bietet Teamteaching die Möglichkeit, den Unterricht gemeinsam vorzubereiten, zu planen, zu gestalten und zu evaluieren. Dabei können die unterschiedlichen didaktischen Erfahrungen den Nährboden für ein vielfältiges methodisches Vorgehen bilden. Zugleich wird jeder durch die Zusammenarbeit entlastet, aber auch stärker in seinen didaktischen Gewohnheiten und Verhaltensweisen kollegial begleitet.

**Transparenz**
Sollte eure Tochter/euer Sohn außerschulische Hilfen z.B. in Form von einer Therapie erhalten oder dauerhaft Medikamente einnehmen müssen, so informiert uns bitte darüber. Für uns und unsere Arbeit mit eurem Kind sind solche Informationen außerordentlich wichtig.

**Treffpunkt**
So heißt der Raum, in dem der Unterricht für die meisten Schüler*innen beginnt. Allen Schüler*innen steht hier ein Fach zur Verfügung, in dem sie Ihre persönlichen Unterrichtsmaterialien unterbringen können.

**Tutorium**
Das Tutorium bietet den Schüler*innen die Möglichkeit, eigenständig an ihren Aufgaben aus den Fachbereichen Deutsch, Mathe und Englisch weiterzuarbeiten. Während des Tutoriums finden keine zusätzlichen Fortbildungen mit der gesamten Lerngruppe statt.

## U

**Umschulungsfeier**
Die Umschulungsfeier für den neuen 5. Jahrgang findet immer am zweiten Schultag nach den Sommerferien statt. Zu diesem Anlass gibt es in der Aula eine Willkommensfeier, an der neben einzelnen Lernbegleiter*innen auch alle Schüler*innen der E-Stufe teilnehmen.

**Umzug**
Sollte sich aufgrund eines Umzugs eure Anschrift und/oder Telefonnummer ändern, teilt dies bitte sofort unserem Sekretariat mit.

**Unfall**
Euer Kind ist in der Schule und auf dem Schulweg unfallversichert. Bitte meldet es in der Schule, wenn euer Kind auf dem Schulweg verunglückt ist. Sollte ein*e Schüler*in nach einer Verletzung, die es sich in der Schule zugezogen hat, zum Arzt müssen, meldet dies bitte ebenfalls, da dann ein Unfallbericht geschrieben werden muss.

**Unterrichtszeiten**
Der verbindliche Unterricht beginnt von Montag bis Freitag jeweils um 8:00 Uhr. An Montagen, Mittwochen und Donnerstagen geht er bis 15:00 Uhr, an Dienstagen und Freitagen endet er bereits um 12:30 Uhr. Wie die einzelnen Stunden genau liegen, könnt ihr dem aktuellen Stundenplan entnehmen.

## V

**Vorsicht**
Aufgrund zahlreicher Rückmeldungen wissen wir, dass es an unserer Schule viele glückliche und zufriedene Eltern und Jugendliche gibt. Dennoch kann es auch einmal zu Unstimmigkeiten kommen. Dann ist es wichtig sofort den Kontakt zu den Lernbegleiter*innen zu suchen, um diese aus der Welt zu schaffen. Wir Lernbegleiter*innen würden uns freuen, wenn ihr direkt auf uns zukämt, auch wenn euch der Weg über die Elternvertreter*innen natürlich immer offen steht. Unmut vor der Schultür unter Eltern oder im Bekanntenkreis, die unsere Schule nicht kennen, zu bereden, löst keine Probleme, sondern führt nur zu mehr Unmut und Missstimmung. Dem möchten wir sehr gerne vorbeugen.

## W

### Wandertage
Unsere Wandertage finden zu Beginn des Schuljahres innerhalb der einzelnen Jahrgangsstufen statt und am Schuljahresende mit der gesamten Schulgemeinschaft. Sie sind für uns weit mehr als ein gemeinsamer Ausflug – sie sind besondere Gelegenheiten, Beziehungen zu stärken und miteinander über den Schulalltag hinaus in Verbindung zu treten. Es sind Reisen zu echter Gemeinschaft.

### WhatsApp und andere Messenger-Dienste
Wir nutzen WhatsApp bewusst nicht als offiziellen Schul- oder Klassenchat, denn was in der Freizeit passiert, liegt ganz bei euch als Familien. Trotzdem merken wir immer wieder, dass Themen aus den privaten Chats der Jugendlichen in den Schulalltag hineinschwingen und an mancher Stelle für intensiven Wirbel sorgen. Deshalb bitten wir euch, WhatsApp und ähnliche Kommunikationswege mit Achtsamkeit und Verantwortung zu nutzen und dies auch entsprechend mit eurem Kind zu kommunizieren und zu leben. Von unserer Seite tun wir viel, um ein respektvolles und gutes Miteinander an der Schule zu fördern – und wir bitten euch, uns dabei zu unterstützen. Nur gemeinsam können wir eine positive und vertrauensvolle Atmosphäre schaffen, in der sich alle wohlfühlen. Vielen Dank für eure Mitarbeit - auch an dieser Stelle.

## Z

### ZP 10
Die Schüler*innen des 10. Jahrgangs nehmen zum Ende ihrer Schullaufbahn an der Zentralen Abschlussprüfung für Realschulen des Landes NRW teil. Schüler*innen mit dem Förderbedarf Lernen werden zieldifferent beschult, erhalten einen anderen Abschluss, und sind aus diesem Grund von der Teilnahme befreit.

### Zusammenarbeit
Wir freuen uns, wenn ihr Zeit findet, an unserem Schulleben teilzunehmen und uns zu unterstützen. Es gibt zahlreiche Gelegenheiten, sich einzubringen. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ist die Grundlage für ein erfolgreiches Lernen, das wünschen wir uns sehr.